

Information für die Presse

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Waldemar Schütze, An der Flurscheid 11, 61352 Bad Homburg
Telefon 06172/456427, Mobil 0171 3675260

Karl Heinz Krug, Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl
Tel. 0171 655 39 18

Bad Homburg, 26. Februar 2009

Steuerforderungen der Hessischen Landesregierung an die Städte und Gemeinden völlig unakzeptabel SPD: Krug und Schütze; Eingriffe in die kommunale Selbstverwaltung der Stadt Bad Homburg jetzt abwehren

„Abwarten“, reicht nicht, so SPD-Oberbürgermeister-Kandidat Karl Heinz Krug und der Fraktionsvorsitzende Waldemar Schütze jetzt in einer gemeinsamen Pressemitteilung über einen Antrag der SPD-Fraktion an die Stadtverordneten-Versammlung am 05. März 2009, wonach der Magistrat aufgefordert werden soll, gegen die beabsichtigten Steuerforderungen der Hessischen Landesregierung Widerstand durch Klage zu leisten.

Als völlig unakzeptabel und in keiner Weise hinnehmbar hat Schütze die Vorstellungen der Hessischen Landesregierung bezeichnet, die Städte, Gemeinden, so auch Bad Homburg, zu Ausgleichszahlungen zum Länderfinanzausgleich heran zu ziehen. „Mit dem beabsichtigten „Sonderopfer“ setzt das Land seine Politik der Benachteiligung der kommunalen Ebene fort, damit greift die Hessische Landesregierung wiederum in die kommunale Selbstverwaltung zu Lasten der Städte und Gemeinden ein. Es reicht nicht, abzuwarten, wie jüngst die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Jungherr in einer Verlautbarung in der Frankfurter Rundschau verbreiten ließ. Deshalb soll die Stadt, vertreten durch den Magistrat handeln und es mindestens den Städten Frankfurt/Main und Eschborn, sowie weiteren Städten und Gemeinden in Hessen gleich tun und Klage gegen die beabsichtigten Maßnahmen der Hessischen Landesregierung erheben, bzw. sich den entsprechenden Klagen anschließen. Denn es gilt, unmissverständlich deutlich zu machen, beabsichtigten Eingriffen in das hohe Gut der kommunalen Selbstverwaltung abzuwehren“, so Schütze und Krug abschließend.

Anlage

Antrag an die Stadtverordneten-Versammlung am 05. März 2009